

Antworten der Parteien zu unseren Fragen zur Behebung der Grundwasserproblematik im Buckower-Rudower Blumenviertel zur Abgeordnetenhauswahl 2021

Wir fragten die Spitzenkandidaten der sechs im Abgeordnetenhaus vertretenen Parteien:

1. **Wollen** und können Sie verhindern, dass die Bürgerschaft und ihr Zuhause im Buckower-Rudower Blumenviertel mit seinen angrenzenden Gebieten mit der von der Senatsverwaltung UVK „definitiv“ zum 31.12.2021 geplanten ersatzlosen Abschaltung der Altanlage im Glockenblumenweg erstmals den höchsten zu erwartenden Grundwasserständen, den **zeHGW**, ausgesetzt werden?
2. **Welche** nachhaltige Behebung der Grundwasserproblematik streben Sie für die Bürgerschaft und ihr Zuhause im Buckower-Rudower Blumenviertel mit seinen angrenzenden Gebieten an?

Schriftliche Äußerungen der Spitzenkandidaten – zusammengefasst:

Kai Wegner (CDU)	<ul style="list-style-type: none"> – Grundwassermanagement ist Pflichtaufgabe der Daseinsvorsorge des Senats – Brunnenanlage im Glockenblumenweg ist vom Senat weiterhin zu betreiben
Georg Pazderski (AfD)	<ul style="list-style-type: none"> – Faire Kostenaufteilung – Grundwasserstände garantieren – Bodenverband – Grundeigentümer sollen langfristig in Grundwasserschutz ihrer Häuser investieren – Weiterbetrieb der alten Anlage abhängig von der Zusammensetzung des künftigen Senats
Sebastian Czaja (FDP)	<ul style="list-style-type: none"> – Erneuerung der Brunnenanlage durch den Senat (Investitionskosten) mit wasserrechtlicher Absicherung der Anlage – Betriebs- und Instandhaltungskosten in einvernehmlicher Lösung gemeinsam mit den Bewohnern des Blumenviertels: Gründung eines privatrechtlichen Vereins, der den Weiterbetrieb der Anlage organisiert – Kein landesweites Grundwassermanagement (EU- Wasserrahmenrichtlinie)
Franziska Giffey (SPD)	<ul style="list-style-type: none"> – Weiterbetrieb der Brunnenanlage im Glockenblumenweg – Perspektivisch erforderlich: Neubau der Brunnenanlage als zentrale Lösung durch die BWB – Über Satzung Pflichtabgabe der Betroffenen, die mit den Be- und Entwässerungsgebühren durch die BWB erhoben wird
Sebastian Koch (Die Linke) für Klaus Lederer (Die Linke)	<ul style="list-style-type: none"> – Betrieb der Brunnenanlage im Glockenblumenweg verlängern, um Zeit für Lösungen zu gewinnen (Forderung: Weiterbetrieb bis 2027) – Wasserwerk Johannisthal kann bestimmten Grundwasserstand im Blumenviertel nicht mehr sicherstellen (§ 37a BWG) – Investition in eine neue Anlage (Finanzierung mit Haushaltsmitteln des Landes Berlin, soweit verfügbar): Nur wenn sich ein Verein dazu gründet (fand bisher keine Unterstützung); für Zweckverband fehlen die rechtlichen Voraussetzungen – Unterstützung der Betroffenen bei der Sanierung der Häuser durch die zuständigen Stellen des Landes bei Gutachten, Genehmigungsverfahren, Bauqualitätskontrollen und Finanzierungssicherheit – Finanziell soll die IBB die Hauseigentümer bei der Sanierung unterstützen – Das Land Berlin soll einen Unterstützungsfonds auflegen, aus dem Härtefälle unterstützt werden können. – Alternativ zu einer teuren, nachträglichen baulichen Abdichtung und einer gebietsweiten Vereinslösung: Unterstützung der Betroffenen (um mit dezentralen Anlagen das Grundwasser bei hohen Wasserständen abzupumpen) bei Planung, Umsetzung und rechtlich z.B. bei Nachbarschaftsverträgen
Bettina Jarasch (Bündnis 90/Die Grünen)	<ul style="list-style-type: none"> – Keine Antwort! – Nachtrag: Senatorin Jarasch ließ die Brunnengalerie am 30.06.2022 ersatzlos außer Betrieb setzen: Zerstörung eines Stadtteils!

Klaus Langer Wolfgang Widder www.grundwassernotlage-berlin.de

Berlin, 07.06.2021 / 10.02.2023